



**Weltgebetstag
am 6. März 2026**

Die Kirchengemeinden
Wanna /Ahlen-Falkenberg und Nordleda

Seite 4

**Musikgottes-
dienst mit
„Lighthouse“**

Seite 6

**Rückblick:
Krippenspiel am
Heiligabend**

Seite 8

**Rezeptvorschlag:
Schneegestöber**

Seite 13



Genieße voll Freude all das Gute,
was der HERR, dein Gott,
dir und deiner Familie gegeben hat.

5. Mose 26, 11



INHALTSVERZEICHNIS

oder auch „Der Durchblick“



Angedacht	03
Kommende Termine	04
Pfarramtlich verbunden	05
Konzertgottesdienst	06
Termine, Berichte & Neues	07-09
Gottesdienste	10-11
Rezeptvorschlag	12
Rückblick	13
Buchbesprechung	14
Lied / The best of	15
Hohe Geburtstage	16
Freud und Leid	17
Kontakt	18
Gruppen / Impressum	19
Schlusspunkt	20

Möchten Sie unsere Kirchengemeinde finanziell unterstützen?

Hier finden Sie unsere Bankverbindungen:

KG Nordleda: STICHWORT NORDLEDA

WESER-ELBE-SPARKASSE (Wespa)

IBAN: DE06 2925 0000 0110 0114 22 BIC: BRLADE21BR

KG Wanna/Ahlen-Falkenberg: SPENDENKONTO WANNA

WESER-ELBE-SPARKASSE (Wespa)

IBAN: DE58 2925 0000 0190 4779 03 BIC: BRLADE21BR

ANGEDACHT

Liebe Leserinnen und Leser,

das neue Jahr begann turbulent: Umbaumaßnahmen im Pfarrhaus, unser privater Umzug innerhalb Wannas und ein weiterer Konfliktherd aufgrund der Gier nach Erdöl und anderen wertvollen Ressourcen, diesmal in Venezuela. Dazu ein heftiger Wintereinbruch in Norddeutschland, der unsere Infrastruktur lahmlegte und Viele in eine Zwangspause versetzte. Ist auch Ihre Planung durcheinander geraten? Termine fielen aus oder mussten verschoben werden.

Ich wurde ausgebremst und durfte ein paar Tage die wunderschöne Schneelandschaft direkt vor unserer Haustür genießen.

Im Bibelspruch für den Monat Februar heißt es: „Genieße voll Freude all das Gute, was der HERR, dein Gott, dir und deiner Familie gegeben hat.“ Ich denke an all das Schöne, das ich jeden Tag genießen darf: Ein gemütliches Zuhause, Menschen, die mein Leben teilen, ein voller Külschrank, der sich in leckeres Essen verwandelt, das ich dann in Gemeinschaft teilen darf, frische Luft bei jedem Atemzug, ein geregeltes Leben in Frieden. Ich weiß, dass viele Menschen genau das nicht haben. Sie sehnen sich nach Frieden, nach einem Zuhause, nach Heilung, nach gesunden Lebensgrundlagen, nach Gemeinschaft.

Der Monatsspruch hat noch eine Fortsetzung und weitert damit den Blick von der eigenen Sippe auf die

Menschen, die außerhalb stehen: „Und lass auch die Leviten und die Fremden, die bei dir leben, daran teilhaben.“ Das Genießen bezieht auch die mit ein, die es schwer haben, weil der Schutz der Familie bzw. der vertrauten Umgebung wegfällt. Wer sind heute die „Leviten und Fremden“? Die Kollegin, die ich noch nie etwas Persönliches gefragt habe? Die Neuzugezogene im Nachbarhaus? Die Familie aus Afghanistan oder aus der Ukraine, die in unserem Dorf Zuflucht vor Gewalt und Terror findet? Der Schulkamerad, der sich ausgegrenzt fühlt? „Lass sie daran teilhaben!“ - Den Genuss von all dem Guten miteinander teilen, bedeutet doch, dass sich die Freude darüber verdoppelt. In unseren Kirchengemeinden setzen wir uns dafür ein, dass möglichst viele Menschen Anteil am Guten bekommen und sich Freude ausbreitet. In den sieben Wochen vor Ostern, der sogenannten Passionszeit vom 18. Februar bis 5. April 2026, wird das mit mehreren Kampagnen intensiviert werden können: „Sieben Wochen mit Gefühl, ohne Härte“ (www.7wochenohne.evangelisch.de) oder auch mit der Klimafastenaktion „Soviel du brauchst“ (www.klimafasten.de). Ich wünsche allen einen dankbaren Blick auf all das Gute, das es mitten im Leben gibt! Ihre und Eure

John Ruth - Ah

KOMMENDE TERMINE

Aus der Arbeit von Regionaldiakon Henning Elbers

Jugendgruppen leitenden-Grundkurs



Brauchst Du Know-how, um Konfirmanden oder Jugend-Aktionen zu begleiten?

Dann komm vom 21. bis 27. März 2026 mit zur JuLeiCa nach Berensch! Finde heraus, wie Gruppen funktionieren, lerne Spiele kennen und noch viel mehr, was zukünftige Gruppenleitende brauchen. Gemeinsam mit anderen Jugendlichen, ganz praxisnah und garantiert mit viel Spaß!



Festival der Evangelischen Jugend - Landesjugendcamp

Vom 11. bis 14. Juni 2026 findet das „LaJuCamp“ in Verden statt. Erlebe vier Tage Action (Workshops, Konzerte, besondere Jugendgottesdienste etc.) und besondere Gemeinschaft - LaJuCamp, das heißt mit 2000 Jugendlichen feiern, beten, chillen, diskutieren, Spaß haben und viele neue Leute kennenlernen. Für Donnerstag und Freitag ist Schulbefreiung möglich!

INFO - INFO - INFO



Am Freitag, den 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit gut 100 Jahren für den Weltgebetstag. Rund um den 6. März 2026 werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen: Gemeinsam

mit Christ*innen auf der ganzen Welt feiern wir diesen besonderen Tag. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid.

Kommt! Bringt eure Last.

Laura Forster, Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e. V.

Wir treffen uns zum Weltgebetstagsgottesdienst am Freitag, 6. März, 19.00 Uhr, in der kath. Heilig-Kreuz-Kirche in Otterndorf. Im Anschluss an den Gottesdienst findet ein geselliges Beisammensein mit Verköstigung von typischen Speisen aus Nigeria statt.

PFARRAMTLICH VERBUNDEN

Wie geht das denn?

Ab Neujahr sind die Kirchengemeinden Ihlienworth, Odisheim und Steinau ohne eigenen Pastor. Thomas Hirschberg, der seit vielen Jahren segensreich in diesen Orten gewirkt hat, ist in den Ruhestand getreten. Die Frage, wie es nun weitergeht, ist natürlich da. Denn die Pfarrstelle wird nicht neu besetzt.

Dass das so kommen würde, ist keine kurzfristige Entscheidung, sondern lange im Kirchenkreis beschlossen gewesen. Und doch bleiben die drei Kirchengemeinden nicht ohne pfarramtliche Versorgung, sondern sind als Teil der pfarramtlich verbundenen Region Mitte unseres Kirchenkreises (was für ein Wortungetüm...) eingebunden in die Zukunftsplanung - und dabei zugleich Vorreiter für die anderen Orte und Kirchengemeinden von Otterndorf bis Oberndorf, von Ihlienworth bis Bülkau. Die Pastorinnen und Pastoren sind heute nicht mehr einzelnen Ortskirchen zugeordnet, sondern versorgen die ganze Region in koordinierter Absprache. So werden Sie in den kommenden Jahren nicht einen Pastor oder eine Pastorin für sich haben, sondern gleich sechs Personen erleben, die ihren Dienst tun, mit je unterschiedlichen Schwerpunkten und auch Begabungen. Das Pastorinnen- und Pastorenteam arbeitet vertrauensvoll und voller Freude zusammen und möchte von diesem Vertrauen und dieser Freude etwas an alle Menschen in der Region weitergeben.

Ganz praktisch bedeutet das für die drei Kirchengemeinde folgendes: Got-

tesdienste werden sicherlich von allen sechs Pastorinnen und Pastoren verantwortet, ebenso auch von den Prädikantinnen und Lektorinnen, die wir in der Region haben. Gruppen und Kreise werden feste Bezugspersonen erhalten, wenn sie das wünschen - manche Gruppe kommt auch so schon lange ohne Pastorin oder Pastor aus, weil sie von Ehrenamtlichen geleitet wird. Dabei wird und darf es auch bleiben. Für die Anfragen nach Kasualien (Taufen, Trauungen, Beerdigungen) ist zunächst einmal Pastorin Meike Müller-Bilgenroth zuständig, die als Erstkontakt dann dafür sorgt, dass alle Anfragen kurzfristig beantwortet werden können. Ihre Telefonnummer sowie ihren Mailkontakt finden Sie in diesem Dreiklang ebenso wie die von Pastor Tileman Wiarda, der für den Kontakt zu den Kirchenvorständen zuständig ist und auch feste Sprechstunden im Büro anbietet, zu denen Sie herzlich willkommen sind.

Wir sind überzeugt, dass so eine gute und zukunftsorientierte Gemeindegemeinschaft gelingen wird - Bestehendes, das gut funktioniert, wird weitergeführt. Menschen, die nach Kontakt und Hilfe suchen, finden Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner. Und wer Ideen und Wünsche zu „Neuem“ hat, darf sich sehr gern an uns wenden damit. Wir freuen uns auf alle Begegnungen und alles gemeinsame Tun.

Im Namen der Kolleginnen und Kollegen im verbundenen Pfarramt,

Pastorin Müller-Bilgenroth und Pastor Wiarda

MUSIK IN DER DREIKLANG-GEMEINDE

Konzertgottesdienst am 7. März in Wanna



Lighthouse präsentiert
- Die Leuchtturm-Band -

Das Leben ist bunt
Der KonzertGottesdienst

In der **St. Georgkirche**
Wanna

am **07.03.**
um **18 Uhr**

Ein Gottesdienst
als **Abendkonzert**

Eintritt frei

Infos:
valentin.behr@evika.de

Lighthouse besteht aus:
Tjone Reents (Gitarre, Percussion, Gesang)
Valentin Behr (Wasser, Gesang)
Eike Elzer (Bass, E-Gitarre, Gesang)

Produktion: Susi Pingel
Musiknoten: Ralf Jansen

In diesem Jahr bietet der Kirchenkreis eine neue Gottesdienstreihe an, die den Titel „Konzertgottesdienst“ trägt. Gestaltet wird sie von Popkantor Valentin Behr gemeinsam mit seiner Kirchenband Lighthouse und findet in acht Kirchen des Kirchenkreises statt.

Ein solcher Konzertgottesdienst soll auch in der St.-Georg-Kirche in Wanna gefeiert werden, und zwar am Samstag, den 7. März, um 18 Uhr.

Der Konzertgottesdienst ist als musikalischer Abendgottesdienst kon-

zipiert und besteht nahezu vollständig aus Musik sowie Liedern zum Mitsingen. Anstelle einer klassischen Predigt führen mehrere thematisch aufeinander abgestimmte Lieder mit kurzen Moderationen durch den Abend. Auch die liturgischen Elemente werden musikalisch umgesetzt. Das Thema des Gottesdienstes soll Vielfalt unter dem Motto „Das Leben ist bunt“ sein.

Herzliche Einladung, diesen besonderen musikalischen Gottesdienst mitzufeiern.



AUS DEN DREIKLANG-GEMEINDEN

Berichte & Termine

Bethlehem-Musical in Hamburg

Am 4. Advent fuhren zwei Busse voller Sängerinnen und Sänger, inklusive fünf Sängerinnen aus Wanna, und ihre Angehörigen aus dem Kirchenkreis Cuxhaven-Hadeln in die Barclay-Arena, um im 1500köpfigen Chor mitzusingen. Es war berausend, die Geburt Jesu in Bethlehem auf moderne Weise, dargestellt von professionellen Musicalstars, mit zu erleben. Die Weihnachtsgeschichte nach Lukas ist allen, die an dem Abend dabei waren, nochmal neu zu Ohren und zu Herzen gegangen. Am Weihnachtsfest klangen die Lieder, die z.T. Gospels, Choräle oder



Weihnachtslieder verarbeitet haben, noch im Ohr und brachten die Botschaft neu zur Wirkung. Viele der Teilnehmenden waren so begeistert, dass sie sich schon für den 13. Dezember 2026 in Oldenburg für das Musical zum Mitsingen angemeldet haben.

Infos unter <https://www.chormusicals.de/oldenburg>

Meike Müller-Bilgenroth

Programm der WaKiKi für 2025:

Jeden 3. Freitag von 15.00 bis 16.30 Uhr.



20.02.	Kreativer Start ins neue Jahr
20.03.	Ostern - plötzlich lebendig
17.04.	Mutig & Stark
22.05.	Aufwind
19.06.	Elbe-Kirchentag in Otterndorf
21.08.	Wa-Ki-Ki Abenteuerstag
29.08.	Regionaler Kinderkirchentag in Otterndorf
18.09.	Spielen mit Farben
16.10.	Spielenachmittag mit Waffeln
20.11.	Vorstellung des Krippenspiels
Im Dezember jeden Freitag Krippenspielprobe	

Hoher Tombola-Erlös beim Weihnachtsmarkt

Sehr erfreulicherweise kamen durch die Tombola-Aktion beim Weihnachtsmarkt in Wanna, die der Hauskreis zusammen mit Konfirmandinnen und Konfirmanden durchgeführt hat, eine Summe von 561 € zusammen, die der Organisation „Brot für die Welt“ gespendet werden konnten. Projekte in Ländern wie Uganda oder Peru, die besonders vom Klimawandel betroffen sind, können dadurch gefördert werden. Auch die Kollekten in vielen Gottesdiensten im Dezember kamen diesen Zweck zugute und helfen, bittere Not von Menschen zu lindern.

Meike Müller-Bilgenroth

AUS DEN DREIKLANG-GEMEINDEN

Berichte



Krippenspiel am Heiligabend
Es war der Waaahnsinn, am Heiligabend war die Kirche total voll mit Eltern, Kindern, Großeltern, Tanten, Onkel, Paten und Gemeindemitgliedern, welche unbedingt unser Krippenspiel in diesem Jahr sehen wollten. Wir haben in diesem Jahr „Leuchte, leuchte kleiner Stern“ aufgeführt. Hier drin geht es um einen kleinen Stern, der

seine Leuchtkraft verlor und Menschen finden musste, welche glücklich sind, um wieder leuchten zu können. Die glücklichen Menschen hat er im Stall in Bethlehem gefunden, als Maria ihr Kind gebar. Der kleine Stern leuchtete nun heller als je zuvor. Es war wieder total klasse zu sehen, wie alle Kinder mit Spaß bei der Sache waren.

Wir vom Wa-Ki-Ki-Team möchten auf diesem Weg auch einmal Dankeschön sagen bei den Kindern und auch bei den Eltern, die z.B. Kostüme gebastelt haben und die Kinder jede Woche zu uns gebracht haben. Es hat wieder viel Spaß mit Euch gemacht und im Februar starten wir in ein neues Wa-Ki-Ki-Jahr.



Gunda Rieper

Spendenaktion

Am 21.12. hat uns der Weihnachtsmann zu seiner letzten Sprechstunde in diesem Jahr eingeladen und uns eine Spende für die Wa-Ki-Ki-Gruppe überreicht. Martina Speetz und Gunda Rieper nahmen die Spende entgegen und versprochen dem Weihnachtsmann, die Spende im Sommer für eine Aktion mit den Kindern zu nutzen.



Gunda Rieper

TERMINE & NEUES

Einladungen & Berichte

Winterkirche im Dreiklang

Um Energiekosten zu sparen, feiern wir die Gottesdienste im Februar und März in
Wanna im Gemeindesaal, Weststraße 27 und in Nordleda im Altarraum, wo es Decken zum Einhüllen gibt. Dort und in Ahlen-Falckenberg bitte besonders warm anziehen.

Ab Gründonnerstag,

2. April,

finden die Gottesdienste wieder in der gewohnten Weise in der Kirche statt.

Meike Müller-Bilgenroth



Osterkranzbinden im Schützenhaus in Nordleda

Am Samstag, 14. März von 10.00 bis 13.00 Uhr sind wieder alle Kreativen herzlich zum Osterkranz-Binden im Schützenhaus in Nordleda eingeladen: Jedes Alter ist willkommen, jung lernt von alt und alt von jung. Eigenes Werkzeug, kann, wenn vorhanden, gerne mitgebracht werden, genauso wie Materialien. Wir werden aber auch eine Grundausstattung von Materialien, Deko und Werkzeug vorhalten, um viele schöne Kränze aus Reisig oder Rohlingen zu gestalten. Unkostenbeitrag für die Saalmiete belaufen sich auf 5 Euro pro Erwachsenen. Kinder sind frei! Wer mag, steuere eine Kleinigkeit zum Snacken zwischendurch bei. Anmeldung bei: Serina Naß: 0152 56302291 gern via WhatsApp oder telefonisch bei Melanie Dittmer: 04758 7229280.

Meike Müller-Bilgenroth



Weihnachtsbaum-Spenden

Auch in diesem Jahr erstrahlten in den Kirchen unserer Dreiklanggemeinden die Weihnachtsbäume. Das haben wir den Spenden unserer Gemeindemitglieder zu verdanken. Für die Spende dieser Weihnachtsbäume bedanken wir uns bei Familie Hartmut Schult für die St.-Georg-Kirche Wanna, Familie Jürgen Milewski für die St.-Nikolaus-Kapelle Ahlenfalkenberg

und Familie Detlef Naß für die St.-Nicolai-Kirche Nordleda. Den Tannenbaum vor der Kirche in Wanna spendete Familie Klaus Mosner. Durch Ihre Unterstützung wurden unsere Kirchen in der Weihnachtszeit festlich geschmückt und zu einem Ort der Besinnung und Freude für viele Menschen.

Meike Müller-Bilgenroth

GOTTESDIENSTE

Wenn nicht anders angegeben, werden die Gottesdienste von Pastorin Meike Müller-Bilgenroth verantwortet

Jeder ist willkommen

	WANNA	AHLEN- FALKENBERG	NORDLEDA
Sonntag, 01. Februar	10.30 Uhr: Gottesdienst mit Lektorin Sabine Berger	9.30 Uhr: Gottesdienst mit Lektorin Karola Körner	
Sonntag, 8. Februar			10.00 Uhr: Gottesdienst
Sonntag, 15. Februar	17.00 Uhr: Gottesdienst	9.30 Uhr: Gottesdienst mit KV-Verabschiedung von Karola Körner	
Sonntag, 22. Februar			10.00 Uhr: Gottesdienst mit Pastor Axel Scholz
Sonntag, 01. März	10.30 Uhr: Gottesdienst mit Lektorin Sabine Berger	9.30 Uhr: Gottesdienst mit Lektorin Karola Körner	
Samstag, 07. März	18.00 Uhr: Konzertgottesdienst mit „Lighthouse - Das Leben ist bunt“		
Sonntag, 08. März			10.00 Uhr: Gottesdienst mit Pastor i.R. Enno Junge
Sonntag, 15. März	17.00 Uhr: Gottesdienst	9.30 Uhr: Gottesdienst mit Sabine Berger	
Sonntag, 22. März			10.00 Uhr: Gottesdienst
Donnerstag, 02. April (Gründonnerstag)	14.30 Uhr: Abendmahls-Gottesdienst mit anschl. Kaffeetrinken		
Freitag, 03. April (Karfreitag)			10.00 Uhr: Karfreitags-Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag, 05. April (Ostersonntag)	10.30 Uhr: Mitmachgottesdienst mit Taufen und anschl. Oster-Café		
Montag, 06. April (Ostermontag)	10.00 Uhr: Ostergottesdienst mit anschl. Ostercafé		

REZEPTVORSCHLAG



Schneegestöber

Es ist Freitag, der 9. Januar 2026. Gemütlich in meinen Sessel gekuschelt, lasse ich den Blick durch das Fenster über die verschneite Landschaft schweifen und denke darüber nach, welches Rezept ich für den nächsten Dreiklang auswählen soll.

Der Schneesturm hat den Deich in eine einzige weiße Wand verwandelt, und in unserem Garten türmen sich die Schneewehen wie kleine Hügel, die im Laufe des Tages immer weiterwachsen. Während mich drinnen die Wärme umhüllt, lausche ich dem gedämpften Heulen des Windes. Dieser Kontrast aus Behaglichkeit

und Winterchaos macht die Entscheidung fast zu einem Ritual: welches Rezept passt zu diesem wilden Wetter? Etwas, das die Stimmung einfängt, den Tag abrundet und dem Sturm ein kulinarisches Echo entgegensetzt. Meine Wahl fällt schließlich auf eine Torte, die kaum besser zu diesem Tag passen könnte: **Schneegestöber** - ein Stück Genuss, das den Sturm draußen für einen Moment vergessen lässt. Und so lasse ich den Winter draußen toben, während drinnen ein Stück Schneegestöber den Tag leise vollendet.

Zutaten:

4 Eier	
100 g + 50 g Zucker	100 g Schokolade
200 g gem. Haselnüsse	(Vollmilch o. Zartbitter)
1 TL Backpulver	6 - 7 EL Amaretto
1 TL gemahlener Zimt	500 g Schlagsahne



Zubereitung:

Eine Springform (26 cm) am Boden mit Backpapier auslegen. Eier trennen. Eigelb, 100 g Zucker und 3 EL lauwarmes Wasser mit dem Schneebesen des Handrührgerätes 5 - 7 Minuten schaumig schlagen. Haselnüsse, Backpulver und Zimt mischen. Eiweiß steif schlagen, dabei 50 g Zucker einrieseln lassen. Weiterschlagen, bis der Zucker ganz gelöst ist. Die Nussmasse unter die Eigelbcreme heben. Den Eischnee unterziehen. Masse in die Springform streichen. Im vorgeheizten Backofen (E-Herd 175 Grad / Umluft 150 Grad) 25 - 30 Minuten backen. Boden mit

einem Messer vom Formrand lösen und in der Form auskühlen lassen. Den abgekühlten Boden auf eine Tortenplatte setzen. Die Schokolade in Stücke brechen und im heißen Wasserbad schmelzen. Den Tortenboden mit 4 EL Amaretto beträufeln. Sahne steif schlagen. 3 EL Amaretto unterheben und die Sahne auf den Boden streichen. Die geschmolzene Schokolade in dünnen Fäden auf der Sahne verteilen (am besten auf zwei Mal) und sofort mit einer Gabel spiralförmig durchziehen. Torte mindesten 30 Minuten kaltstellen und dann genießen.

Heidi Rötting

DER HIMMEL GEHT AUF

Kanon von Wilhelm Willms (1930 - 2002)

„Der Himmel geht über allen auf - auf alle über - über allen auf“

Der Text dieses Kanons stammt von Wilhelm Willms (1930 - 2002), einem der ganz großen religiösen Dichter unserer Zeit. Er bringt die Sehnsucht nach dem Himmel, die Sehnsucht nach Gott, die Sehnsucht nach einem Zustand, in dem alles himmlisch ist, in knappster Form. Mit einem raffinierten Sprachspiel. Willens spricht von dem Himmel, der über allen aufgeht, und den Himmel, der auf allen übergeht, das heißt: Himmel ist etwas, was sich verbreitet, das niemand auslässt, das wie ein Funke überspringt. Der Himmel geht auf - das zeichnet. Der Komponist

Peter Janssens (1934 - 1998) mit seiner einfachen Melodie nach. Der Himmel geht über allen auf, das ist eine zentrale Glaubensaussage: Der Himmel geht eben nicht nur über den Gerechten auf, nicht nur über den Frommen, nicht nur über denen die glauben. Der Himmel geht über allen Menschen auf. Der Himmel geht über allen auf, das hört sich wie eine Tatsache an. Es ist aber vor allem eine Verheißung. Eine Hoffnung. Dass der Himmel kommt. Auch für die, die keinen Himmel sehen, die Leiden, die traurig sind. Das Lied fordert uns auf, dafür zu kämpfen, dass wirklich über allen der Himmel aufgehen kann.

Bärbel Kunkel

The best of...

Hui, das neue Jahr hat ja stürmisch begonnen. Am ersten Wochenende des Jahres 2026 gab es schon viel Schnee. Da wurden die Schlitten nach langer Zeit mal wieder rausgeholt, jauchzende Kinder bauten Schneemänner, ganze Iglus, lieferten sich Schneeballschlächte und kamen rotwangig zurück ins Haus, um eine heiße Schokolade zu schlürfen. Und dann der 9. Januar, Schneetreiben, eisiger Wind, Verwehungen, Schulausfälle, Geschäfte geschlossen, im Vorfeld Hamstereinkäufe. Aber eigentlich war doch einfach „nur“ Winter. Ein wenig Stillstand. Vielleicht sogar Kräfte sammeln für ein Jahr, was ungewiss vor uns liegt? Wer nicht musste, blieb zuhause. Vielleicht hat man sich mal wieder zusammengesetzt mit der Familie und einen gemütlichen Spieleabend gemacht oder in Ruhe mit einem lieben Menschen telefoniert, welcher dann erreichbar war, da Unterwegssein an dem Tag eingeschränkt war. Obwohl viele Helfer alles möglich gemacht haben, um den Straßenverkehr am Laufen zu halten und uns so



möglichst sicher an unser Ziel zu bringen, weil wir eben doch arbeiten mussten, Rettungsdienste verkehren mussten. Was bin ich diesen Menschen dankbar. Den Straßenmeistereien, den Feuerwehren, den Angestellten von den Bauhöfen, Landwirten in der Umgebung, die freiwillig losgezogen sind, um Nachbars Auffahrt passierbar zu machen. Überhaupt Nachbarn, die sich gegenseitig geholfen haben! Und allen, die geholfen haben und die ich nun vergessen habe zu erwähnen. Ich glaube, es gab diese Tage viel miteinander und nicht so viel gegeneinander. Könnten wir das nicht weiter mit ins neue Jahr nehmen? Mehr WIR und nicht immer nur ich? Das wäre was.

In diesem Sinne, Ihnen allen noch weiter ein gesegnetes, frohes Jahr.

Christine Trimpf

BUCHBESPRECHUNG

Das Tal in der Mitte der Welt von Malachy Tallack

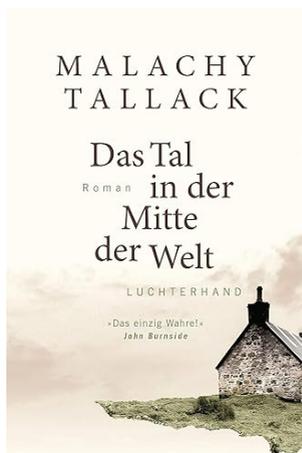
Der Roman spielt auf den Shetlandinseln im Norden Schottlands. Im Zentrum steht ein kleines abgelegenes Tal, in dem nur noch wenige Menschen leben.

Einer von ihnen ist David, ein älterer Landwirt, der sein ganzes Leben hier verbracht hat und tief mit dem Land verwurzelt ist.

In seiner Nachbarschaft wohnt Alice, eine Frau mittleren Alters, die nach dem Tod ihres Mannes einen Neuanfang sucht. Sowie Sandy, der nachdem er von seiner Freundin verlassen wurde, noch nicht weiß, ob er bleiben oder gehen soll. Dann

gibt es noch den alkoholkranken Terry und ein neu zugezogenes Pärchen.

Es ist berührend, wie einfühlsam der Autor seine Figuren beschreibt. Jede Person trägt ihre eigene Geschichte und ihre eigenen Verletzungen mit sich, und das Tal wird für sie zu einem Ort, an dem sie entweder bleiben wollen oder lernen müssen, sich selbst zu finden.



Das zentrale Thema des Romans ist Heimat, was es bedeutet dazu zu gehören oder ein Außenseiter zu sein.

Das Tal steht symbolisch für eine kleine in sich abgeschlossene Welt, die sich langsam verändert.

Es zeigt, wie schwer es ist, Heimat zu bewahren, wenn sich alles um einen herum verändert. Das Tal steht für Beständigkeit, während Menschen kommen und gehen.

Dem Autor gelingt es aus scheinbar Alltäglichem eine tiefgründige, eindrucksvolle Erzählung zu schaffen, die in der Heimat und Gemeinschaft eine große Rolle spielen.

Wer aktionsreiche Handlungen erwartet, wird enttäuscht sein; wer sich jedoch auf das leise Erzählen einlässt, wird ein eindrucksvolles Werk entdecken.

„Das Tal in der Mitte der Welt“, von Malachy Tallack ist ein ruhiger, nachdenklicher Roman, der lange nach dem Lesen im Kopf und im Herzen bleibt.

Roswitha von Ahnen

ZEITREISE

Siegfried Lenz: „Das Gewissen ist kein Befehlsempfänger“



Am 17. März 2026 wäre der Schriftsteller Siegfried Lenz 100 Jahre alt geworden. Der Schriftsteller, der zu den prägenden Stimmen der deutschsprachigen Nachkriegsliteratur gehört, ist heute noch so gegenwärtig wie kaum ein anderer Autor seiner Generation.

Siegfried Lenz wurde 1926 im ostpreußischen Lyck geboren. Seine Kindheit und Jugend, überschattet vom Nationalsozialismus und Krieg, prägten sein literarisches Werk nachhaltig. Als junger Mann zum Kriegsdienst eingezogen, desertierte er kurz vor Kriegsende und geriet in britische Gefangenschaft. Diese Erfahrung von Schuld, Gehorsam und individueller Verantwortung wurde zu einem Grundthema seines Schreibens.

Nach dem Krieg fand er in Hamburg seine Heimat. Hier begann seine Laufbahn als Schriftsteller, die ihn zu einem der meistgelesenen und meistdiskutierten Autoren der Bundesrepublik machte. Er schrieb Romane wie „Deutschstunde“ oder „Heimatmuseum“, viele Kurzgeschichten, Hörspiele und Erzählungen. Be-

sonders „Deutschstunde“ wurde zu einem wichtigen Teil deutscher Literatur: eine eindringlich Auseinandersetzung mit Pflichtbewusstsein, Autorität und der Frage nach persönlicher Verantwortung im Angesicht staatlicher Gewalt.

Als öffentlicher Intellektueller mischte sich Siegfried Lenz immer wieder in gesellschaftliche Debatten ein. Er glaubte an die aufklärende Kraft der Literatur und an Ihre Verantwortung gegenüber der Geschichte. Das seine Bücher bis heute gelesen, im Unterricht behandelt und neu interpretiert werden, zeugt von ihrer anhaltenden Aktualität.

Hundert Jahre nach seiner Geburt bleibt Siegfried Lenz ein Autor, der uns etwas zu sagen hat: über die Verführbarkeit des Menschen, über Mut und Anpassung, über Erinnerung und Verantwortung.

„Das Gewissen ist kein Befehlsempfänger“
Dieser Satz von Siegfried Lenz fasst zusammen, wofür sein Werk steht: für die Freiheit des Denkens, für moralische Verantwortung und für eine Literatur, die dem Menschen verpflichtet bleibt.

Roswitha von Ahnen

KONTAKT

Wir sind für Sie da

Pfarrstelle	Pastorin Meike Müller-Bilgenroth	E-Mail: meike.mueller-bilgenroth@evlka.de Mobil: 0151 65256609
Gemeindebüro Weststraße Öffnungszeiten: Montag, 15.00 - 17.00 Uhr Donnerstag 09.00 - 11.00 Uhr	Sigrid Offermann	E-Mail: sigrid.offermann@evlka.de Tel.: 04757-524
Pfarrbüro Nordleda Öffnungszeiten Neuenk.: Mo. 8.30-11.00 Uhr Öffnungszeiten Otterndorf: Di.+Do. 15.00-17.00 Uhr	Barbara Freudenberg Pfarrbüro Nordleda; Neuenkirchen, An d. Alten Medem 12; Otterndorf, Himmelreich 2	E-Mail: barbara.freudenberg@evlka.de Mobil: 0157 30737522 Tel.: 04751-2224 (Neuenkirchen) Tel.: 04751-3935 (Otterndorf)
Kirchenvorstand Wanna/AF	Werner von Ahnen , Vorsitzender, Hermann-Rauhe-Str. 7 Sigrid Offermann , stellv. Vorsitzende, Karola Körner , stellv. Vorsitzende AF, Ahlenstraße 37	E-Mail: kvahren@gmx.de Tel.: 04757-1277 E-Mail: sigrid.offermann@evlka.de Mobil: 0160 92475690 E-Mail: k.koerner62@web.de Tel.: 04757-521
Kirchenvorstand Nordleda	Uwe Blohm , Vorsitzender, Am Wichelboom 24 Hans-Hermann Ropers , stellv. Vorsitzender Cuxhavener Str. 132	Tel.: 04758-368 Mobil: 0162 9336202 Tel.: 04758-444
Organistin im Dreiklang	Britta Schumacher-Albaum	Tel.: 04757-8960
Küsterinnen in Wanna/AF	Bärbel Heuck Heike Schubert , Ahlen-Falkenberg	Tel.: 04757-818084 Tel.: 04757-295
Küsterdienst in Nordleda	Kirchenvorstand (ehrenamtlich) Michael Niecznick (Hausmeister)	Tel.: 04758-648
Friedhofsmitarbeiter Wanna/AF	Hinrich Heuck , Wanna Mario Barg , Wanna Ralf Körner , Ahlen-Falkenberg	Tel.: 04757-818084 Mobil: 0157-33119751 Tel.: 04757-521
Friedhofsarbeiten in Nordleda	Friedhofsverwaltung Otterndorf; zu erreichen über KV Uwe Blohm	Mobil: 0162-9336202

Superintendentur:

Kerstin Tiemann
(Superintendentin)
Himmelreich 15
21762 Otterndorf
Tel.: 04751-9781844
sup.cuxhaven@evlka.de

Diakon in der Region:

Henning Elbers
Himmelreich 2
21762 Otterndorf
Mobil: 0160-92513198
henning.elbers@evlka.de



Diakonie 
Cuxland

Vera Mollérus,
Schwangeren(konflikt)beratung
Claus-Meyn-Straße 2
21781 Cadenberge
Tel.: 04777-8199
vera.mollerus@evlka.de

GRUPPEN & TERMINE

Wanna & Ahlen-Falkenberg

Kirchenvorstand	1. Donnerstag im Monat ab 19.30 Uhr
Planungsausschuss (PLA)	nach Absprache
Konfirmanden-Unterricht	zweimal im Monat nach Absprache (Wanna, Ahlen-Falkenberg, Nordleda) in Wanna
Gemeindenachmittag	3. Mittwoch im Monat, jeweils um 14.30 bis 16.30 Uhr
Besuchsdienst	Reinhild Niedermeyer, Tel.: 04757-1435; Ilse Blanken, Tel.: 04757-206; Karola Körner, Tel.: 04757-521
Hauskreis	nach Absprache; Heike Schubert, Tel.: 04757-295
Eltern-Kind-Gruppe	donnerstags, 9.00 bis 11.00 Uhr; Lynn de Rocker, Mobil: 0152 56045728
Lobpreisgruppe	montags, 19.15 Uhr; Birgit Huse; Leitung: Birgit Huse
Gitarren-Sing-Kreis	Am 1./3./5. Dienstag im Monat, 18.30 bis 19.30 Uhr; Meike Müller Bilgenroth
Männerfrühstück	3. Mittwoch im Monat, von 9.00 bis 11.00 Uhr
Bücherstube	letzter Mittwoch im Monat, 15.00 bis 18.00 Uhr Roswitha von Ahnen, Tel.: 04757-1277
Wa-Ki-Ki-Gruppe	3. Freitag im Monat, 15.00 bis 16.30 Uhr; Gunda Rieper, Tel.: 04757-1417;
Café Lichtblick	3. Sonntag im Monat, 15.30 Uhr; Bücherstube im Pfarrhaus; Meike Müller Bilgenroth (ein Angebot für Menschen mit Verlust-Erfahrungen)

Nordleda

Kirchenvorstand	ca. alle 2 Monate (nach Absprache)
Konfirmanden-Unterricht	zweimal im Monat nach Absprache (Wanna, Ahlen-Falkenberg, Nordleda) in Wanna
Frauenfrühstück	an jedem 3. Mittwoch im Monat, 9.00 bis 11.00 Uhr
„LoGos-Chor“ Nordleda	donnerstags, 20.00 Uhr
Kinder-Chor	freitags (außer in den Ferien), 17.00 bis 17.45 Uhr im Dörphuus (Meike Müller-Bilgenroth)
Ukulele-Gruppe	1./3./5. Dienstag im Monat, 17.00 Uhr (jedes Alter); Meike Müller Bilgenroth
„Glaubenssachen“ NEU!	3. Donnerstag im Monat, 19.00 Uhr, Cuxhavener Straße 3, Nordleda

Bildnachweise: Titelseite Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, © 2016 Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart - Grafik: © Gemeindebriefdruckerei / Pexels / Pixabay / Seite 7: Gunda Rieper / Seite 12: Heidi Rötting / Seite 9, 14, 15: Roswitha von Ahnen + Meike Müller-Bilgenroth / Seite 13: Christine Trimpf

Impressum

Der „Dreiklang“ wird herausgegeben von den Kirchenvorständen der Kirchengemeinden Wanna/Ahlen-Falkenberg und Nordleda.

„Dreiklang“ erscheint alle zwei Monate und wird an jeden Haushalt kostenlos verteilt.

Redaktion

für Wanna/AF: Bärbel Kunkel, Christine Trimpf, Gunda Rieper, Roswitha von Ahnen (Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit)
für Nordleda: Sandra Brede, Heidi Rötting

Design & Gestaltung: Bianca Plath

Anschrift der Redaktion: Weststraße 27, 21776 Wanna

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen
Gesamtauflage: 1.500 Stück

SCHLUSSPUNKT

Geschafft - aber wie

An manchen Tagen ist viel zu tun, und ich überlege, was ich wohl zuerst machen muss.

Dabei kommt es mir dann vor, als würde sich alles um mich drehen. Wo fange ich an? Zuerst Küche oder doch lieber Wäsche? Am liebsten würde ich dann manchmal gar nichts mehr machen, weil alles zu viel ist.

Meistens beginne ich mit dem Teil der Arbeit, der mir am liebsten ist und mir am meisten Spaß bereitet. Und wenn ich etwas auf meiner Tun-Liste abhaken kann, um zum nächsten Punkt überzugehen, bin ich glücklich. Die Zeit zerrinnt für

mich unter den Händen. Für eine Tasse Kaffee gönne ich mir kaum Zeit, denn es gilt, mit allem fertig zu werden - bis ich nach einer Stunde völlig erschöpft bin, dennoch erfüllt, dass alles gut geschafft ist. Gleichzeitig bin ich aber auch enttäuscht, dass ich so durch den Tag gehetzt bin. Im Hier und Jetzt mit ein wenig Ruhe und Ausgeglichenheit ließen sich die Aufgaben bewusster tun. Ich muss über mich selbst lächeln. Nächstes Mal werde ich es anders machen - vielleicht.

Bärbel Kunkel

Unser Gemeindebrief erscheint dank freundlicher Unterstützung dieser Firmen/Spender:

- Rita Kamps, Fotostudio, Nordleda
Werner Frank, Informationstechnik, Wanna
Hinck, Zimmerei-Tischlerei-Bestattungen, Otterndorf
Fa. Mahrenholz GmbH & Co.KG, Bremerhaven
Offermann Reisebusunternehmen, Wanna
Saborowski, Tischlerei-Bestattungen, Ihlienworth
Maik Ryba, Sanitär und Heizungsbau, Nordleda
„Mobil-Safe“ GmbH, Wanna
Kunkel, Lebensmittelmarkt, Wanna
Blumenhaus Schmidt, Wanna
Lenz Grabmale, Otterndorf
Verena Schult, Modehaus, Wanna
Diercks GmbH, E-Bikes, Wischhafen
Hans-Jürgen Poit, Baugeschäft, Nordleda
Diercks GmbH, KFZ-Service/Fahrräder/Rasenmäher
Das Dorflädchen Krempel, Heike Gögg
Richters Haustechnik GmbH, Wanna
Hartwig Schult, Bodenbeläge/Gardinen, Wanna
Fa. Schwenk, Dachdeckerei, Nordleda
West-/Nordwestapotheke, Cuxhaven
Hans-Hermann Peters, Wanna
Windpark Nordleda GmbH
Kutz Holzbau, Wanna

Herzlichen Dank!

